Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mangel. Das Buch ist auf gutes Papier sehr schön gedruckt, mit 400 prächtigen Rissen und Ansichten, sämtlich handgezeichnet, sodass der Band typographisch ganz einheitlich wirkt. Allerdings wären die vielen Abbildungen praktischer zu einem Tafelband für sich vereinigt worden. Anmerkungen, die blosse Literaturnachweise enthalten, gehören dagegen unbedingt als Fussnote auf die Seite selber, sodass man nicht mindestens 250-mal vergebens nachblättern muss. P. M.

August Föppl zum siebzigsten Geburtstage. Beiträge zur *Technischen Mechanik und Technischen Physik*, gewidmet von 22 seiner Schüler. Mit dem Bildnis August Föppls und 111 Abbildungen im Text. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Geh. 2 $, geb. $ 2,30.

In den einleitenden biographischen Notizen über den am 25. Januar 1854 in Gross-Umstadt (Oberhessen) als Sohn eines Arztes geborenen August Föppl finden wir inbezug auf sein Lebenswerk die treffenden Worte: „Er hat es verstanden, wissenschaftliche Gründlichkeit mit technischem Denken zu vereinigen, wobei er niemals das Hauptziel, den Nutzen für die Praxis, aus den Augen verlor.“ Dass dieser Geist des Lehrers und Meisters auch auf seine Schüler und Jünger übergegangen ist, dafür legt die vorliegende, 216 Seiten in grossem Oktavformat umfassende Festschrift Zeugnis ab. Bauingenieure, Maschineningenieure uud Physiker finden hier wertvolle Originalarbeiten über wissenschaftliche Tagesfragen ihres Fachgebietes, die von A. Föppls Söhnen, *O. Föppl* in Braunschweig und *L. Föppl* in München, sowie von seinen Schwiegersöhnen, *L. Prandtl* in Göttingen und *H. Thoma* in München, die alle vier ebenfalls seine Schüler waren und demgemäss hier mit Beiträgen vertreten sind, gesammelt und in der vorliegenden Schrift herausgegeben wurden. Die den Band abschliessende Arbeit über das Thema: „Wirtschaft, Technik und ihre Schule“ ist philosophisch-ethischen Inhalts und erfreut den Leser durch ihren hohen Gehalt.

Die „Schweizerische Bauzeitung“, die August Föppl zu ihren ältesten gelegentlichen Mitarbeitern zählen darf, schliesst sich gerne dem Kreise der zahlreichen Gratulanten an und stellt mit besonderer Freude fest, dass ihr die Mitarbeiterschaft des Meisters durch diejenige einer stattlichen Zahl seiner tüchtigsten Schüler im Geiste des Meisters erhalten bleibt.

Neu erschienene Sonderabdrücke:

Der Talsperrenbruch im Val Gleno. Untersucht im Auftrage von Ing. H. E. Gruner, Basel, durch Dr.-Ing. *A. Stucky*, Basel. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band 83, Nr. 6 und 7. 10 Seiten mit 18 Abbildungen. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“, Zürich 2. Preis geh. Fr. 1,80.

Extra-Schnelläufer-Turbinen der A.-G. der Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie., Kriens. Von Prof. Dr. *F. Prášil*, Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band 83, Nr. 1 bis 4. 16 Seiten mit 34 Abbildungen. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“, Zürich 2. Preis geh. Fr. 3,00.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

PROTOKOLL

der VII. Sitzung im Vereinsjahr 1923/24

Donnerstag, den 28. Februar 1924, 20^{15} Uhr im „Bürgerhaus“, Bern.

Vorsitzender: Ingenieur *W. Schreck*. Anwesend: etwa 50 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst als Gast und Referenten des Abends Architekt *J. J. P. Oud*, Stadtbaumeister von Rotterdam, und erteilt ihm, da geschäftliche Traktanden nicht vorliegen, das Wort zu seinem Vortrag über:

„Die moderne Baukunst in Holland
im Lichte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

Bezüglich des Inhalts dieses Architekturvortrages sei auf den in vorliegender Nummer (Seite 134) erscheinenden Auszug hingewiesen.

Der *Vorsitzende* verdankt die durch den Vortragenden übermittelten Eindrücke über das Wesen und Wollen der modernen Baukunst in Holland wärmstens und betont besonders deren ernstes und sachliches Bestreben. Er ersucht, sich darüber auszusprechen welchen Einfluss die moderne holländische Architektur und Bauweise auf unsere Verhältnisse haben könnte.

Architekt *E. Ziegler* bezeichnet die im Lichtbild vorgeführten holländischen Bauten als uns wesensfremd, Fassade und Dach entsprechen nicht unserer Bauweise, namentlich letzteres, da es nicht in Erscheinung tritt. Architekt *Th. Nager* erörtert in einem historischen Rückblick die Beeinflussung der schweizerischen Architektur durch das Ausland und die Einwirkung der örtlichen Baumaterialien und des Klima auf die Bauten. Der gewollten Neuheit der holländischen Architektur kann er nicht folgen. Sie mag an ihrem Orte begreiflich sein, hier ist sie fremd und unverständlich. Architekt *H. Hindermann* hält dafür, dass das Tempo der Entwicklung verlangsamt und dass mehr traditionell gebaut werden sollte.

Zum Traktandum *Umfrage* ersucht Ingenieur *Stoll*, der Vorstand möge zu der Frage der Energiebeschaffung dnr Stadt Bern: „Dieselmotorenanlage und Stockenseeprojekt“ Stellung nehmen. Die Anregung wird vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen.

Mit nochmaligem Dank an den Referenten und an die Diskussionsredner schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 22^{50} Uhr.

Der Protokollführer: My.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

XI. Sitzung im Vereinsjahr 1923/24

Mittwoch, den 26. März 1924, 20 Uhr auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Ingenieur *Max Hottinger*, Zürich: *„Elektrische Raumheizung“*.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

S. T. S.
Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 5 Fr. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.* Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls mitgeteilt.*

Es sind noch offen die Stellen: 412a, 488, 518, 520, 521, 525, 526, 527, 529, 530, 533, 534, 535, 536, 540, 545, 547, 548, 549a, 550, 552, 553, 554, 555, 556, 561, 562, 563, 564, 566, 567, 568, 569, 571.

Jüngerer, tüchtiger *Hochbautechniker* für Architekturbureau (Kt. Luzern). (572)

Elektro-Ingenieur mit Hochschulbildung und praktischer Erfahrung für Projektierung elektrischer Fahrzeuge. Sprachkenntnisse erwünscht. (573)

Ingénieur-électricien, au courant de l'électrolyse, capable de mener une usine d'électrolyse (Belgique). (574)

Maschinen-Ingenieur mit Erfahrung im Bahnbetrieb und im Bau und Unterhalt von Lokomotiven (Deutsche Schweiz). (575)

Elektro-Ingenieur für deutsch-*französische* Uebersetzungen als Nebenbeschäftigung (Genf). (576)

Hochbau-Techniker zur Ausführung der technischen und kaufmännischen Bureauarbeiten (Korrespondenz, Lohn- und Rapportwesen, Abrechnung, Buchführung sowie Mass-Skizzen, Konstruktions- und Eingabepläne usw.). Bewerber mit Zimmer-, Schreiner- oder Maurerpraxis erhalten den Vorzug (Zürich). (577)

Mehrere tüchtige *Statiker* für Eisenhoch- und Brückenbau (deutsch sprechendes Ausland). (578)

Jüngerer *Bauführer*, bewandert im Rapport- und Zahltagswesen und der womöglich schon im Baugeschäft tätig war (Luzern). (579)

Maschinentechniker mit langjähriger Erfahrung in der Metallwarenfabrikation, speziell vertraut mit modernen Press- und Stanzmethoden. Alter nicht unter 30 Jahren (Deutsche Schweiz). (580)

Tüchtiger, energischer *Ingenieur* für Kranbau zur selbständigen Leitung des Bureau und Betriebes in Konstruktionsfirma (deutschsprechendes Ausland). (581)

Tüchtiger, energischer *Ingenieur* für Weichenbau-Abteilung, zur selbständigen Leitung des Bureau und Betriebes (deutschsprechendes Ausland). (582)

Maschinen Ingenieure E. T. H. mit Ausland-Praxis (Dieselmotoren, Zentrifugen, Pumpen) nach dem Ausland, ev. Uebersee. (583)

Elektro-Ingenieure mit etwas Praxis, speziell für Schwachstromtechnik, nach Zürich. (584)

Zuverlässiger, tüchtiger *Architekt* oder Bauführer zur Durchführung einer grössern Bauaufgabe (Wohnhäuser). Gründliche Fachkenntnisse und Beherrschung der französischen Sprache erforderlich (Westschweiz). (586)

Jüngerer *Maschinentechniker* für den allg. Maschinenbau, spez. für Konstruktion von Holzbearbeitungsmaschinen (Kt. Luzern). (587)

Technicien ayant quelques années de pratique, au courant des questions d'organisation et connaissant la comptabilité; comme agent de liaison entre la Direction techn. et la comptabilité d'atelier. Limite d'âge 35 ans. (588)